



„Mutter
weiß noch viel
aus ihrer **JUGEND**.
Von gestern weiß
sie kaum
noch etwas.“

WAS GEHT.

WAS BLEIBT.

LEBEN MIT DEMENZ

Festhalten,



was verbindet.

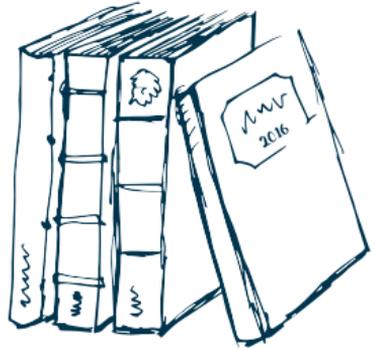
Bayerische Demenzstrategie

„Alle sagen,
das sind

FAMILIENFOTOS.

Aber manche Personen
auf den Bildern
kenne ich gar nicht.

Oder?“



„Der neue
KALENDER

auf dem auch das
Jahr aufgedruckt

ist, hilft mir sehr,
damit
ich mich besser
in der Zeit
zurechtfinde.“



„Mein Mann
legt seine BRILLE

an unmögliche Orte,
z.B. in den Kühlschrank!“



Sehr geehrte Damen und Herren,

in Bayern leben bereits heute über 270.000 Menschen mit Demenz. Aufgrund der demografischen Entwicklung müssen wir in den nächsten Jahren mit einem weiteren Anstieg rechnen.

Demenz und der Umgang mit den Betroffenen sind leider immer noch mit Ängsten und Unsicherheiten verbunden. Um das zu ändern, ist es der Bayerischen Staatsregierung wichtig, das Thema Demenz und die Bedürfnisse der Betroffenen sowie ihrer An- und Zugehörigen in die Mitte der Gesellschaft zu rücken.

Mit der Ausstellung **„Was geht. Was bleibt. Leben mit Demenz“** sensibilisieren wir eine breite Öffentlichkeit für das Thema. Darüber hinaus möchten wir auf Informations- und Hilfsangebote für Menschen mit Demenz und deren An- und Zugehörige hinweisen sowie ehrenamtliche Helferinnen und Helfer gewinnen. Es gibt viele neue Ansätze und Lösungen, um den Betroffenen ein Leben in der Mitte unserer Gesellschaft zu ermöglichen und ihre Würde in allen Phasen der Demenz zu bewahren.

Wir alle können dazu beitragen, Betroffene und ihre An- und Zugehörigen zu unterstützen.

Ihre

Judith Gerlach, MdL

Bayerische Staatsministerin für Gesundheit, Pflege und Prävention

DEMENZ – Was heißt das?

Hier finden Sie einige wichtige Fakten zur Demenz im Überblick:

Demenz hat viele Symptome und viele Ursachen. Alle führen zum zunehmenden Verlust der geistigen Leistungsfähigkeit. Dazu zählt das Gedächtnis, aber auch z. B. die Sprache, die Orientierung und das Urteilsvermögen. Im weiteren Verlauf sind Menschen mit Demenz immer weiter in der selbständigen Bewältigung ihres Alltags eingeschränkt.

Alzheimer-Demenz ist die häufigste Form. Andere Formen sind die Vaskuläre Demenz, die Lewy-Körperchen-Demenz und die Frontotemporale Demenz. Bei einer leichtgradigen Alzheimer-Demenz ist hauptsächlich das Kurzzeitgedächtnis betroffen. Mit Fortschreiten der Demenz wird die selbständige Lebensgestaltung immer mehr eingeschränkt.

In Bayern werden rund 80 % der Pflegebedürftigen zu Hause und meist von pflegenden An- und Zugehörigen betreut. Der Betreuungsbedarf nimmt durch Voranschreiten einer Demenz zu. Neben dem stetigen Ausbau des sozialen Hilfsnetzwerks kann ein Umzug in eine stationäre Pflegeeinrichtung oder eine ambulant betreute Wohngemeinschaft die richtige Lösung sein.

Die Kommunikation mit Demenzbetroffenen und der Umgang mit Verhaltensänderungen erfordern viel Geduld und Verständnis sowie einen behutsamen Umgang. Es ist dabei hilfreich, anerkennende und beruhigende Worte zu verwenden, in einfachen Sätzen zu sprechen und diese durch Gestik und Mimik zu unterstützen.

UNTERSTÜTZUNG für pflegende An- und Zugehörige

Information und Hilfe finden Sie in Bayern durch ein gut ausgebautes Netzwerk von Beratungsangeboten. Kontaktdaten von Beratungsmöglichkeiten in Ihrer Nähe finden Sie auf:

- www.stmgp.bayern.de
- www.alzheimer-bayern.de

Verschiedene Betreuungsangebote für Menschen mit Demenz können An- und Zugehörige im Pflegealltag entlasten, wie z. B. Angebote zur Unterstützung im Alltag, ambulante Pflegedienste und Kurzzeitpflege in stationären Einrichtungen. Informationen über Entlastungsangebote in Ihrer Nähe finden Sie auf:

- www.stmgp.bayern.de
- www.alzheimer-bayern.de
- www.demenz-pflege-bayern.de

EHRENAMTLICH *tätig werden*

Wenn Sie sich ehrenamtlich für Menschen mit Demenz engagieren wollen, gibt es eine Vielzahl von Betätigungsmöglichkeiten, beispielsweise bei den regionalen Alzheimer Gesellschaften, Wohlfahrtsverbänden, Initiativen und Vereinen. Zudem besteht im Rahmen der Angebote zur Unterstützung im Alltag die Möglichkeit, Menschen mit Demenz zu begleiten, entweder im Team eines Trägers oder als ehrenamtlich tätige Einzelperson (z. B. Begleitung zum Einkauf, gemeinsames Kochen und Spielen). Nähere Informationen finden Sie auf:

- www.stmgp.bayern.de
- www.alzheimer-bayern.de
- www.demenz-pflege-bayern.de

Die Sache mit dem Kopf
ist uns eine

HERZENSANGELEGENHEIT

Ein Regal in Form eines großen Kopfes ist der Mittelpunkt der Ausstellung zum Thema Demenz. Ein Kopf, weil Veränderungen darin zu einer Demenz führen können. Ein Kopf ist aber auch das Symbol dafür, dass sich in unseren Köpfen etwas ändern muss und wir den Bewusstseinswandel weiter vorantreiben müssen, um der Herausforderung Demenz heute und zukünftig besser begegnen zu können.

Die Ausstellung „**Was geht. Was bleibt. Leben mit Demenz**“ vermittelt mehrere Aspekte: Sie ermöglicht einen Überblick zum Thema Demenz und greift dabei auch Symptome und einzelne Stadien einer Demenz auf.

Gleichzeitig verleiht die Ausstellung allen Besucherinnen und Besuchern einen Eindruck, wie sich das Leben eines von Demenz betroffenen Menschen und seiner An- und Zugehörigen verändern kann.

Die Ausstellung kann kostenfrei ausgeliehen werden.

Weitere Informationen zur Ausstellung sowie zu den Ausleihmodalitäten finden Sie auf <https://s.bayern.de/Leben-mit-Demenz>



**Deutsche Alzheimer Gesellschaft
Landesverband Bayern e.V.**

Wir danken der Deutschen Alzheimer Gesellschaft und ihrem Landesverband Bayern herzlich für die Unterstützung bei der Entstehung dieser Ausstellung.

www.stmgrp.bayern.de

Bayern.

Die Zukunft. <http://www.bayern-die-zukunft.de>



BAYERN | DIREKT ist Ihr direkter Draht zur Bayerischen Staatsregierung. Unter Telefon 089/12 22 20 oder per E-Mail unter direkt@bayern.de erhalten Sie Informationsmaterial und Broschüren, Auskunft zu aktuellen Themen und Internetquellen sowie Hinweise zu Behörden, zuständigen Stellen und Ansprechpartner bei der Bayerischen Staatsregierung.



Bayerisches Staatsministerium für
Gesundheit, Pflege und Prävention
Haidenauplatz 1, 81667 München
Gewerbemuseumsplatz 2, 90403 Nürnberg
E-Mail: poststelle@stmgrp.bayern.de
Tel.: +49 89 95414-0

Gestaltung: brandarena GmbH & Co. KG
Bildnachweis: © StMD Anne Hufnagl
Druck: Druckerei Schmerbeck GmbH
Stand: März 2024
Artikelnummer: stmgrp_dem_015

Hinweis:

Diese Druckschrift wird kostenlos im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit der Bayerischen Staatsregierung herausgegeben. Sie darf weder von den Parteien noch von Wahlwerbenden oder Wahlhelfern im Zeitraum von fünf Monaten vor einer Wahl zum Zweck der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für Landtags-, Bundestags-, Kommunal- und Europawahlen. Missbräuchlich ist während dieser Zeit insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken und Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist gleichfalls die Weitergabe an Dritte zum Zweck der Wahlwerbung. Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die Druckschrift nicht in einer Weise verwendet werden, die als Parteinahme der Staatsregierung zugunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte. Den Parteien ist es gestattet, die Druckschrift zur Unterrichtung ihrer eigenen Mitglieder zu verwenden. Bei publizistischer Verwertung – auch von Teilen – Angabe der Quelle und Übersendung eines Belegexemplars erbeten.

Das Werk ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte sind vorbehalten. Die Broschüre wird kostenlos abgegeben, jede entgeltliche Weitergabe ist untersagt. Diese Broschüre wurde mit großer Sorgfalt zusammengestellt. Eine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit kann jedoch nicht übernommen werden. Für die Inhalte fremder Internetangebote sind wir nicht verantwortlich.